

Rondom de St. Anton

Informationsblatt des Bezirks Oberegg

03/2012

Neues Mitglied Marketingkommission Curdin Hermann

Bestimmt ist es nicht nur für mich aussergewöhnlich, dass ich mich als Neuzuzüger gleich im „Rondom“ vorstelle. Doch die Gelegenheit mich gemeinnützig in der Marketingkommission zu engagieren, hab ich gleich am Schopf gepackt. Motiviert durch den Gedanken, dass „wenn ich von der Gemeinschaft profitieren will, darf ich auch etwas dazu beitragen“, freue ich mich auf die anstehenden Aufgaben. Natürlich ist es mir eine Freude, in der Funktion als Mitglied der Marketingkommission die einen oder anderen unter Euch kennen zu lernen. Obwohl mein Bündner-Dialekt für Oberegg auch etwas fremd ist, bin ich mit dem Appenzellerland doch schon fast seit Geburt verwurzelt.



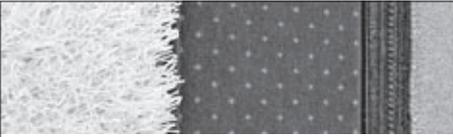
Als Bürger der Ausserrhoder Gemeinde Schönegrund habe ich schon bald nach Einstieg in's Berufsleben die Schönheit der beiden Appenzeller Halbkantone kennen und als Wohnkanton lieben gelernt. Die wunderbare Lage von Oberegg und der schöne Ausblick auf St. Anton, waren für meine Frau Sandra und mich einer der Gründe, den Traum vom Eigenheim in den Vorderladern zu verwirklichen. Seit August des letzten Jahres haben wir nun in Oberegg unser neues „Daheim“ gefunden.

Als Eidg. Dipl. Betriebswirtschafter und aktuell tätig als Projektleiter für ABACUS-Software, kann ich bestimmt das eine oder andere in der Marketingkommission bewirken und zum guten Gelingen beitragen. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen herzlich.

Funkensamstag Reto Bischofberger



Immer wenn es Zeit wird den Winter zu vertreiben, sind Jungwacht, Blauring und Altwacht zur Stelle. Mit grosser Freude durften wir feststellen, dass auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl leicht gestiegen war. Der Fackelmarsch zum neuen Funkenplatz, welcher wohl etwas zu lang gewählt war, erfreute sich reger Beteiligung. Auf dem Gelände angekommen wurde rasch der Funken in Brand gesteckt. Auch in diesem Jahr durften wir eine Festwirtschaft betreiben. Das Angebot wurde rege genutzt und manch einer verweilte bis in die frühen Morgenstunden. Das Wetter spielte mit, obwohl der Wind dafür sorgte, dass die Flammen die Funkenbabe erst erreichten, als das Funkenkreuz umfiel. Dafür setzte am Sonntag der Regen erst ein, als alles verräumt war. Das Funken-OK durfte viele positive Rückmeldungen entgegen nehmen und der Funken 2012 darf auf der ganzen Linie als Erfolg verbucht werden. Wir vom OK bedanken uns recht herzlich beim Platzbesitzer für das zur Verfügung stellen des idealen Funkenplatzes, bei den Anwohnern für das Verständnis, bei allen Helfern ohne die so ein Anlass nicht durch zu führen wäre, bei Markus Eisenhut für die Hilfe beim Stellen des Funkenkreuzes mit dem Forstkran und bei der Marketingkommission für den Zustupf.



Teppiche für
angenehmes
Wohnen

bürki

Bürki AG
9413 Oberegg
T 071 891 14 76
9403 Goldach
T 071 841 08 87
9400 Rorschach
T 071 841 22 61

Bodenbeläge
Teppiche
Parkett
Do it yourself

info@buerki-boden.ch
www.buerki-boden.ch

●●● Reto Federer
Schreinerhandwerk + Montagen

Reto Federer GmbH
Schreinerhandwerk + Montagen
Postfach
9413 Oberegg

Telefon 071 891 75 00
info@schreinerei-federer.ch

**Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen**

Küchen | Möbel | Innenausbau | Parkett-, Laminat-, Korkböden | Fenster | Türen | Umbauten | Reparaturen



Fam. Bürki
Volg Oberegg
Dorfstrasse 26b
Tel. 071 891 19 30

Kurt Schibli - Neuer Schulratspräsident

Cornel Enzler

Kurt Schibli, Du bist schon sehr vielen im Bezirk Oberegg bekannt. Viele jedoch kennen Dich noch nicht. Dürfte ich Dich bitten, Dich kurz vorzustellen.

Ich bin 64 Jahre alt, wohne mit meiner Frau Regula seit 5 Jahren in Oberegg im Vorderladeren. Ich habe 3 erwachsene Kinder, die alle in der Agglomeration Zürich leben. Meine Führungserfahrung durfte ich bei Leica Geosystems aufbauen, für die ich seit 27 Jahren in verschiedensten Funktionen tätig bin. Ich freue mich an Begegnungen mit Menschen und eine intakte Natur bedeutet mir Genuss und Erholung zugleich. Seit 3 Jahren bin ich aktiv in der Männerriege Oberegg. Angesteckt von meinen Nachbarn erlerne ich zur Zeit das Alphornspielen.

Was war Deine Motivation, Dich für das Amt des Schulratspräsidenten zur Verfügung zu stellen?

Mein ganzes Leben habe ich von gut funktionierenden Institutionen und fortschrittlichen Firmen profitiert. Meine soziale Verantwortung bewegt mich, der Öffentlichkeit etwas davon zurückzugeben und übrigens, was gibt es Schöneres, als etwas für unsere Jugend zu tun? Zudem verfüge ich ja schon sehr bald über sehr viel Zeit, denn ich werde in einem Jahr pensioniert.



Du bist nun seit 30 Tagen im Amt. Welche Eindrücke hast Du bisher erhalten und wo steht Deiner Meinung nach die Schule Oberegg?

Noch bin ich in der Phase der Orientierung und des Kennenlernens. Diese Zeit ist geprägt von vielen Besprechungen, aber auch das Aktenstudium gehört dazu. Der erste, noch etwas flüchtige Eindruck ist sehr gut, denn mir sind viele tolle Menschen begegnet, die sich voll einsetzen und nur das Beste für die Schule Oberegg anstreben. Im neuen Amt erlebe ich viele Momente der Offenheit und der Wertschätzung, was eine gute Voraussetzung für jegliche Zusammenarbeit ist.

Was sind Deine Ziele/Zukunftspläne für die Schule Oberegg?

Im Vordergrund steht sicher, dass die Schule ihren Leistungsauftrag weiterhin bestmöglich, aber effizient erfüllt und dazu gehört nebst einer zweckmässigen Infrastruktur eine optimale, ehrliche und kompetente Zusammenarbeit aller Beteiligten. Auch der neue Schulleiter wird mit der pädagogischen operativen Leitung der Schule ab September 2012 einen wichtigen Beitrag dazu leisten und den Schulrat und das Erziehungsdepartement entlasten. Die Wege sollen kürzer werden und Reaktionen generell schneller erfolgen.

Der Schulrat soll dann den Fokus mehr auf die strategische Planung legen. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden im Bezirk und im Kanton sind eine wichtige Voraussetzung dazu. Das Zeitfenster der Planung soll erweitert werden nicht nur das aktuelle Jahr umfassen. Ich möchte die Entwicklung der letzten 5 bis 10 Jahre berücksichtigen und immer die Perspektiven und Trends auf die kommenden 5 Jahre miteinschliessen. Wir müssen uns heute Gedanken machen, was in einigen Jahren sein soll. Ich könnte mir vorstellen, dass auch Sicherheit und Prävention Themen sind, mit denen sich der Schulrat vermehrt befassen soll.

Ich habe immer eine offene Tür. Und sollten einmal Gewitterwolken am Horizont auftauchen: es gibt keine Probleme, die wir nicht zusammen lösen können. Ich bin bereit dazu und freue mich, die mir von den Schulbürgern übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

„d'Schule Oberegg – ä g'freuti und dankbari Ufgob“

Julia Eugster gewinnt Gold

Willi Lanker

Gleich bei ihrem ersten Wettkampf im Geräteturnen holte sich Julia Eugster die Goldmedaille im K1. Sie gewann den Wettkampf überlegen vor ihrer Teamkollegin aus Rehetobel. Julia turnte äusserst sicher und ruhig am Sprung und am Reck jeweils 9.35 und als Abschluss am Boden gar 9,50 Punkte.



Gute Leistung von Desiree Aragai im K5!

Nach gut 3 Jahren Wettkampfpause zeigte Desiree einen guten Wettkampf. Nicht alles war schon super, doch an einzelnen Geräten liess Desiree bereits wieder ihre alte Klasse aufblitzen. Am Schluss klassierte sich Desiree im guten 15 Rang.



Gratis Hörtest

Das Leben hören.

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.–
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen aller Fabrikate
- Batterien und Hilfsmittel
- Vertragslieferant IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83 · heiden@acustix.ch

Zweite NRP-Umsetzungsphase in Appenzell Ausserrhoden angelaufen

Appenzell Ausserrhoden und der Bund haben die Programmvereinbarung zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) für die zweite Umsetzungsperiode 2012 bis 2015 unterzeichnet. Dem Kanton stehen somit für Projektunterstützungen in den kommenden vier Jahren total 4 Mio. Franken für Darlehen und 1,6 Mio. Franken für a-fonds-perdu-Beiträge zur Verfügung. Die NRP verfolgt seit 2008 das Ziel, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit strukturschwächerer Regionen in der Schweiz zu steigern. Diese können geographisch das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum oder das Grenzgebiet umfassen. Die Fördergelder stammen dabei zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte vom jeweiligen Kanton, welcher auch über die zu unterstützenden Projekte entscheidet.

Als massgebliches Kriterium gilt bei der NRP die Steigerung von Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerb. So liegen denn auch die Schwerpunkte der zweiten Umsetzungsperiode in Appenzell Ausserrhoden im Bereich dieser Themenfelder. Neben neuen innovativen Wertschöpfungssystemen werden die Standortentwicklung sowie Projekte aus dem Tourismus zielgerichtet unterstützt. Das Umsetzungsprogramm 2012 bis 2015 wurde im vergangenen Jahr von der Wirtschaftsförderung Appenzell Ausserrhoden zusammen mit einer breit abgestützten Arbeitsgruppe konzipiert, in welcher auch die AüB-Geschäftsstelle vertreten war. Nach der Einreichung beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO wurde das Umsetzungsprogramm dort positiv aufgenommen.

Auch das Appenzellerland über dem Bodensee soll von den Impulsen der NRP profitieren, weshalb die AüB-Geschäftsstelle bereits erste Projektideen entworfen hat. „Wir arbeiten momentan an verschiedenen Konzepten und suchen entsprechende Partner dafür“, sagt AüB-Geschäftsführer Christoph Wolnik. Entscheidend für den Erfolg eines Projektes sei die breite Unterstützung aus Wirtschaft und Politik. „Deshalb sind innovative Projektideen, welche den Standort Appenzellerland über dem Bodensee voran bringen können, bei uns immer willkommen.“ Die AüB-Geschäftsstelle hilft auch gerne bei der Ausarbeitung eines Projektantrags.

Markus Walt neuer Leiter des Amtes für Wirtschaft Appenzell Innerrhoden

Zum Anfang April hat Markus Walt die Leitung des Amtes für Wirtschaft im Kanton Appenzell Innerrhoden übernommen. Die Standeskommission hatte ihn Ende Februar als Nachfolger von Benedict Vuilleumier gewählt. Mit der Leitung geht auch die Verantwortung über die Bereiche Wirtschaftsförderung, Neue Regionalpolitik, Tourismus und Statistik einher. Markus Walt hat an der ETH Betriebs- und Produktionswissenschaften studiert und mit Diplom abgeschlossen. Sein beruflicher Werdegang führte ihn zunächst zur ABB, wo er im Bereich Elektrotechnik arbeitete. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als Berater für Business Process Reengineering bei IDS Scheer AG im Bereich Geschäftsprozessmanagement war er seit 2004 als Geschäftsführer bei MBT, Masai Barefoot Technology, für die Märkte Deutschland, Österreich und Schweiz zuständig und verantwortlich für 75 Mitarbeitende. Der 41-jährige gebürtige Herisauer ist verheiratet, Vater zweier Kinder und lebt heute mit seiner Familie in Oberuzwil.

Walts Vorgänger Benedict Vuilleumier gibt das Amt nach vier Jahren auf um sich beruflich neu zu orientieren. Zuvor möchte er sich eine halbjährige Auszeit gönnen. Durch die enge Zusammenarbeit der Standort- und Wirtschaftsförderung Appenzellerland über dem Bodensee mit den kantonalen Ämtern für Wirtschaft hat Vuilleumier den Aufbau der AüB-Geschäftsstelle in den vergangenen knapp zwei Jahren mit begleitet.



Markus Walt, neuer Leiter des Amtes für Wirtschaft AI

Der Verein für Standort- und Wirtschaftsförderung Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Oberegg und präsentiert Ihnen regelmässige Wirtschaftsnachrichten aus der Region.

Kontakt: Christoph Wolnik, Tel. 079 882 99 13, christoph.wolnik@aueb.ch, www.AüB.ch



Computerunterstütztes Lernen

Mario Bernasconi



Seit der Einführung des Computers in unserer Schule nehmen die individuellen Lernangebote für alle Stufen und Fachbereiche zu. Es geht nicht nur um Rechnen und Schreiben, sondern auch um Fremdsprachen, Leseverständnis und Grundkenntnisse in Natur und Technik. Einige Angebote von Lernplattformen im Internet sind vom Kanton finanziert und können von allen Schülern in der Schule und auch zuhause genutzt werden. So bieten sich Lernmöglichkeiten für die Primar- und Oberstufe auf verschiedenen Internetseiten an. Themen und Schwierigkeitsgrad der Fragen können selbst bestimmt werden und der Vorteil des Online-Trainings ist die rasche Korrektur. Dabei kann man ja auch aus Fehlern lernen. Neben den offiziellen Lernumgebungen gibt es eine Reihe von Gratisplattformen.

Ein wichtiger Punkt beim selbständigen Lernen ist jedoch der Wille, etwas Neues verstehen oder sich in einem Bereich verbessern zu wollen. Hier könnte auch ein unterstützender Beitrag der Erwachsenen liegen, indem sie den Rahmen solcher Lernmöglichkeiten mit gestalten.

Online-Lernen kann ermüdend wirken, deshalb wären kleinere Lernportionen, dafür konzentriert eingesetzt, viel effizienter.

Einige Internetadressen für die Primarstufe:

schultraining.ch/index_ai.html

www.antolin.ch

sikore.schiffner-tischer.de/

Für die Oberstufe:

www.revoca.ch

www.educanet2.ch

www.lernareal.ch

Weitere Beispiele findet man auf der Schulhomepage

www.schule.obereggi.ch

Restaurant

**Säntis
Obereggi**



**Hansjörg Bernold
und Philipp Bernold-Sturzenegger
9413 Obereggi AI**

Telefon 071 891 19 35

Gerne verwöhnen wir Sie kulinarisch mit saisonalen Gerichten in gemütlichem Ambiente.

Säntisstübli Mittwoch-Samstag ab 17.30 Uhr,
Sonntag auf Anfrage!

Skirennen

unter Traumbedingungen

Am Fasnachtsdienstag fand das traditionelle Schüler-Skirennen von Obereggi statt. Nachdem letzten Winter der Event mangels Schnee ausfallen musste, konnte der Anlass dieses Jahr bei Traumbedingungen durchgeführt werden.



Aufnahmeprüfungen 2012

Heuer traten zu den diversen Aufnahmeprüfungen insgesamt 11 Schüler der Sekundarschule Obereggi an. Die Ergebnisse liegen nun vor und sind sensationell:

Alle Schüler haben alle Prüfungen bestanden!

Vielen Dank unseren Primarschullehrkräften, welche das Fundament für diesen Erfolg legten. Ebenfalls vielen Dank allen Oberstufenlehrkräften, welche unsere Schüler bestens für diese Aufnahmeprüfungen vorbereitet haben. Dank gilt auch den Schulbehörden, welche die tollen Rahmenbedingungen für unseren Unterricht ermöglichen.

2. Sek

Leandra Bischofberger, Tiziana Pavone, Vivienne Oggier – Kanti Heerbrugg

3. Sek

Caterina del Monte, Deniz Biedermann, Rebecca Lambacher – Kanti Heerbrugg

Shona Sturzenegger – Kanti Trogen

Andi Breu, Patrick Bühler, Larissa Eugster, Vanessa Mettler – BMS

Soziale Kompetenzen an der OBA 2012

Fabienne Locher

Soziale Fähigkeiten finden in Ausbildung und Beruf immer mehr Beachtung. Grund genug für die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung, den Fokus der diesjährigen Durchführung auf dieses spannende Gebiet zu richten. Vom 31. August bis zum 4. September 2012 geht auf dem Olma-Messegelände in St.Gallen die 19. OBA über die Bühne. Die grösste und wichtigste Berufs- und Bildungsschau der Ostschweiz befasst sich in diesem Jahr schwerpunktmässig mit sozialen Kompetenzen: Unter dem Motto „Harte Kriterien, weiche Faktoren: Bildung als Gesamtpaket“ wird thematisiert, wie neben der eigentlichen Fachkompetenz auch Qualitäten wie etwa Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnen. Gesucht werden Antworten auf die Fragen, welche Kompetenzen im Berufsmarkt von morgen am stärksten gefragt sein werden und wie diese erlangt werden können. Gespannt sein darf man denn auch dieses Jahr auf zahlreiche interessante Veranstaltungen, welche das Augenmerk auf soziale Kompetenzen richten und Möglichkeiten für angeregten, fruchtbaren Austausch zu diesem aktuellen Thema bieten werden. Gegenwärtig läuft die Veranstaltungsplanung – spannende Vorschläge, insbesondere hinsichtlich Sonderschauen, können nach wie vor berücksichtigt werden.

Rund 150 Aussteller erwartet

Auch in diesem Jahr werden um die 150 Anbieter aus den Bereichen berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung, berufsorientierte Weiterbildung, Erwachsenenbildung und Bildungsberatung sowie diverse Institutionen, Organisationen und Stiftungen aus bildungsnahen Sektoren an der OBA erwartet.

Berufswettbewerbe willkommen

Den unterschiedlichsten Berufsgruppen bietet sich auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit, die OBA als Plattform für Berufswettbewerbe – Meisterschaften, Qualifikationen, Ausscheidungen – zu nutzen. Derartige Wettbewerbe im Rahmen der OBA abzuhalten, ist nicht nur sehr attraktiv für die OBA und ihre Besucherinnen und Besucher, sondern stellt auch eine Bereicherung für die Wettbewerbe und ihre Teilnehmenden selbst dar. Immerhin ergibt sich so die Möglichkeit, den jeweiligen Berufsstand in ansprechendem Rahmen einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Abschlusssessen des KGZV Reute Obereg

Roland Bärlocher

Anfangs März durfte sich der KGZV Reute Obereg bei allen seinen Helfern mit einem gediegenen Abendessen und Unterhaltung im Vereinsaal Obereg, für ihre tatkräftige Unterstützung Ende Dezember 2011 an der Kantonalen Kleintierausstellung Obereg, bedanken. Der KGZV ist dankbar für jeden Helfer. Waren es doch über 100 Personen die alle mitwirkten. Es ist nicht selbstverständlich dass die Vereine so zusammenhalten. Nochmals allen ein herzliches Dankeschön. Und wer weiss, vielleicht konnte bei dem Einen oder Anderen das Interesse an der Kleintierhaltung geweckt werden. Sönd willkommen, schaut mal rein oder an der beliebten Kleintierschau vom 2./3. Juni 2012 beim Spielplatz Obereg. Ansprechperson ist unser Präsi Willy Schefer.

Mai. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental
Schulhausstrasse 9
CH-9410 Heiden
Telefon 071 891 36 36
www.kino-heiden.ch

Fr	27.4.	19:30	Backstage	Zum vorläufig letzten Mal!		
		20:15	Eine wen iig – Dällebach Kari		Ab 12 Jahren	Dialekt
Sa	28.4.	17:15	Eine wen iig – Dällebach Kari		Ab 12 Jahren	Dialekt
		20:15	The Vow – Für immer Liebe		Ab 12 Jahren	Deutsch
So	29.4.	15:00	The Muppets		Ab 8 Jahren	Deutsch
		19:15	Eine wen iig – Dällebach Kari		Ab 12 Jahren	Dialekt
Di	1.5.	20:15	Messies, ein schönes Chaos		Ab 12 Jahren	Dialekt
Do	3.5.	20:15	Ficht Tanners gesticktes Universum		Ab 8 Jahren	Dialekt
Fr	4.5.	20:15	The Best Exotic Marigold Hotel		Ab 12 Jahren	E/d/f
Sa	5.5.	17:15	Messies, ein schönes Chaos		Ab 12 Jahren	Dialekt
		20:15	Das gibt Ärger		Ab 12 Jahren	Deutsch
So	6.5.	15:00	Winnetou I		Ab 6 Jahren	Deutsch
		19:15	Messies, ein schönes Chaos		Ab 12 Jahren	Dialekt
Di	8.5.	20:15	The Best Exotic Marigold Hotel		Ab 12 Jahren	E/d/f
Do	10.5.	18:30	Techqua Ikachi – Land – mein Leben			Vortrag und Film
Fr	11.5.	20:15	Das gibt Ärger		Ab 12 Jahren	Deutsch
Sa	12.5.	17:15	Balkan Melodie		Ab 10 Jahren	Deutsch
		20:15	The Best Exotic Marigold Hotel		Ab 12 Jahren	E/d/f
So	13.5.	15:00	Winnetou II		Ab 6 Jahren	Deutsch
		19:15	Balkan Melodie		Ab 10 Jahren	Deutsch
Di	15.5.	20:15	Das gibt Ärger		Ab 12 Jahren	Deutsch
Mi	16.5.	20:15	Cinéclub: Another Year		Ab 16 Jahren	E/d/f
Do	17.5.	20:15	Ficht Tanners gesticktes Universum		Ab 8 Jahren	Dialekt
Fr	18.5.	20:15	Dreiviertelmond		Ab 8 Jahren	Deutsch
Sa	19.5.	17:15	Balkan Melodie		Ab 10 Jahren	Deutsch
		20:15	Dreiviertelmond		Ab 8 Jahren	Deutsch
So	20.5.	15:00	Winnetou III		Ab 6 Jahren	Deutsch
		19:15	Dreiviertelmond		Ab 8 Jahren	Deutsch
Di	22.5. – 31.5.		Das Kino bleibt wegen der Digitalisierung geschlossen!			



**Appenzeller
Kantonalbank**

Wir tun etwas für Sie.

Telefon 071 898 80 40
kantonalbank@appkb.ch
www.appkb.ch

**Jeannine's
Nagelstudio**

Jeannine Gujer
Sonnenhügel 6
9413 Obereg
Tel. 071 891 79 10



GEIGER Treuhand AG

Ebenastr. 8 • 9413 Obereg
Tel. 071 891 70 20
Fax 071 891 70 19
geiger.treuhand@orga-soft.ch

Ihr Partner für

- Steuererklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

Spielgruppe Chäferfäscht öffnet ihre Türen

Nadja Lang

Die Spielgruppe Chäferfäscht wurde vor genau einem Jahr ins Leben gerufen. Vielfältige Unterstützungen von allen Seiten durften wir bis heute dankbar annehmen. Mit Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, den jetzigen 25 Spielgruppenkindern erste Erfahrungen in einer Gruppe Gleichaltriger zu ermöglichen. Während zwei Stunden pro Woche (Spielgruppentage: Dienstag- und Donnerstagmorgen sowie am Donnerstagnachmittag) können die Kinder in einer vorbereitenden Umgebung malen - basteln - singen - kneten - bauen - experimentieren - werken - spielen - toben - Geschichten hören - verkleiden - und vieles mehr. Zusätzlich erleben wir ab dem neuen Schuljahr einmal im Monat mit allen Sinnen den Spiel- und Lebensraum Wald, in all seinen Jahreszeiten.

Um allen Interessierten einen Blick in unseren Spielgruppenraum zu ermöglichen, öffnet die Spielgruppe Chäferfäscht ihre Türen am Samstag, 12. Mai 2012. Alle sind herzlich eingeladen, von 13.30 – 15.00 Uhr im Turnhallegebäude, 2. Stock, Spielgruppenluft zu schnuppern, uns Leiterinnen kennen zu lernen und bei Kaffee und Kuchen mehr über die Spielgruppe zu erfahren.

Das neue Spielgruppenjahr startet am 21. August (Kosten: 220.- Fr. pro Semester). Anmeldungen können direkt am Tag der offenen Tür oder bis am 31. Mai bei Nadja Lang (Tel. 071 722 05 86) erfolgen.

Mehr erleben mit Jungwacht und Blauring

Fabian Ulmann

Jungwacht und Blauring sind zwei Vereine, die schon seit langem zum «festen Inventar» des Oberegger Vereinslebens gehören. Als Veranstalter des traditionellen Funkens, als fleissige Altpapiersammler oder als Organisatoren des alljährlichen Sommerlagers sieht man die Leiterinnen und Leiter von Jungwacht und Blauring oft vielbeschäftigt in Obereg.

Die Jungwacht ist für die Buben, im Blauring treffen sich die Mädchen. Die Grundsätze beschreiben die beiden Vereine so:

- **Natur erleben,**
- **zusammen sein,**
- **schöpferisch sein,**
- **mitbestimmen,**
- **glauben,**
- **Freiraum schaffen.**

Mit ihren gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern erleben die Kinder spannende und abwechslungsreiche Spiele im Wald, toben sich bei tollen Geländespielen aus, basteln und kochen, spielen Theater und reissen eigene Ideen und kreative Projekte an.

Doch auch intern haben die beiden Jugendvereine enorm viel zu bieten und begeistern mit vielfältigen, abwechslungsreichen Aktionen. Fern vom immer höheren Leistungsdruck in Schule und anderen Vereinen kann sich jedes Mädchen, jeder Knabe frei entwickeln. Schnell werden Freunde und Freundinnen gefunden.

Schnuppergruppenstunde

Jungwacht und Blauring Obereg laden zur Schnuppergruppenstunden ein. Alle Mädchen jeden Alters sind am 12. Mai eingeladen um einen gemeinsamen Samstag zu verbringen. Bei Interesse bitte bei Scharleiterin Corina Bürki (079 639 49 78) melden. Am Mittwoch den 16. Mai bietet die Jungwacht ihre Schnuppergruppenstunde für Kinder jeder Alterskategorie an. Diese findet von 18:30 bis 20:00 Uhr auf dem Kirchplatz statt. (Bitte dem Wetter angepasste Kleidung anziehen) Herzlich eingeladen sind Kinder und Jugendliche aus Obereg und Umgebung.

Lagerinfoabend vom 23. Mai 2012



Einmal sein eigenes Dach über dem Kopf errichten: Jungwacht und Blauring machen solche Naturerlebnisse möglich.

Um die Eltern über das gemeinsame Sommerlager von Jungwacht und Blauring, welches vom 21. – 28. Juli stattfindet, zu informieren, organisiert das OK des Lagers einen Informationsabend im Vereinssaal in Obereg. Das Sommerlager findet durchschnittlich mit 60 Personen statt, darunter mindestens 10 von Jugend und Sport ausgebildeten Leitern. Im Lager sind auch Nichtmitglieder erwünscht.

Die Eltern haben im Anschluss des Infoabends die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen mehr über die neuen Leiterinnen und Leiter der Kinder zu erfahren und Gespräche zu führen. Das Leitungsteam freut sich auf das Erscheinen vieler interessierten Eltern

Vielfältiges Angebot

In Alter spezifischen und geschlechtergetrennten Gruppen können sich Kinder eine Abendstunde pro Woche mit anderen Kindern treffen und Spass haben. Zusätzlich zu diesen so genannten Gruppenstunden werden mehrere Male im Jahr Scharanlässe mit allen Gruppen und Leiterinnen und Leitern gemeinsam durchgeführt. Der Höhepunkt des Jahres ist das Sommerlager, das dieses Jahr als Zeltlager stattfindet. Weitere aktuelle Informationen und Kontaktdaten finden Sie im Internet unter www.jungwacht-obereg.ch

Feinbäckerei Bischofberger

Frisch gestrichen – bei bewährter Qualität

Doris Bischofberger

Oberegg ist in der glücklichen Lage, noch eine Dorfbäckerei samt Café zu besitzen. Doris und René Bischofberger haben im August 1998 das „Grütli“ von Ida Sonderegger-Schmid und ihren Töchtern übernommen und seither mit grosser Innovationskraft stetig weiterentwickelt. Mit der Eröffnung der neuen Produktionsräume und des völlig umgestalteten Laden- und Restaurationsbereichs findet die Erfolgsgeschichte der Feinbäckerei Bischofberger einen weiteren Höhepunkt.



Neubau Produktion

Bereits vor fünf Jahren haben Doris und René Bischofberger mit der Planung ihres Neu- und Umbaus begonnen. Die räumlichen Gegebenheiten und die Anforderungen an eine zeitgemässe Infrastruktur in Produktion und Laden in Einklang zu bringen, war oft eine knifflige Aufgabe. Schliesslich lag ein durchdachtes Konzept vor und am 11. April 2011 konnte mit dem Aushub für das neue Produktionsgebäude begonnen werden. Bereits nach 3 Monaten fand die Aufrichtung statt und der Innenausbau wurde in Angriff genommen. Mitte November 2011 fand die erste grosse Züglete statt, die neuen Produktionsräume wurden in Betrieb genommen.

Moderne Produktionsbedingungen

Der neue Produktionsbereich erlaubt es nunmehr, die traditionellen Back- und Konditoreiwaren unter optimalen Bedingungen herzustellen. Durch die Vergrösserung der Produktionsfläche und die räumliche Trennung der Bereiche Bäckerei und Konditorei/Confiserie wurden eine Optimierung der Arbeitsabläufe und eine den heutigen Richtlinien entsprechende Klimatisierung erreicht. Für die Rohstoffe steht im Untergeschoss ein geräumiges Lager zur Verfügung. Auch dem bewussten Umgang mit der kostbaren Energie wurde grosses Augenmerk geschenkt. So erfolgt die Kühlung der verschiedenen Lagerräume über eine moderne zentrale Kühlanlage. Die entstehende Abwärme des gesamten Produktionsbetriebes wird über eine Wärmerückgewinnungsanlage der Heizung zugeführt, so dass der gesamte Heizbedarf mit der zurückgewonnenen Energie abgedeckt werden können.

Umgestaltung Laden und Café

Nach kurzer Verschnaufpause stand der nächste Zügeltermin an. Am 7. Januar 2012 bezogen Laden und Café ein

Provisorium, eine grundlegende Umgestaltung der beiden Kundenbereiche wurde in Angriff genommen. Nach nur drei Monaten Bauzeit präsentierte sich bei der Eröffnung am 27. März 2012 die Dorfbäckerei mit ihrem Café in einem völlig neuen Kleid. Als erstes fallen dem Besucher die gewonnene Raumhöhe und die Öffnung der Wände zwischen Café und Ladenbereich auf, welche ein völlig neues, grosszügiges Raumgefühl vermitteln. Mit einer neuen Anordnung der beiden Bereiche wurde erreicht, dass bei gleicher Grundfläche der Eindruck entsteht, es sei wesentlich mehr Platz vorhanden.



Stärken stärken

Die Stärken der Feinbäckerei Bischofberger liegen in der Produktion feinsten Back- und Konditoreiwaren und in der Pflege einer herzlichen Gastlichkeit. Ganz in diesem Sinne wurde mit der Neueröffnung das Backwaren- und Snacksortiment in Laden und Café ausgebaut. Auf das Non-Food-Sortiment wird hingegen künftig ganz verzichtet. Die Integrierung einer speziellen Kolben-Kaffeemaschine erlaubt es den Gastgebern, im Café verschiedene Kaffeespezialitäten anzubieten. In der Speise- und Getränkekarte finden sich vielseitige Vorschläge zum Zmorge, Z'Mittag und Z'Nacht.



Dorfagenda 2012

Mai			Juni			Juli		
Di	1	Tag der Arbeit	Fr	1	Feldschiessen / Vollmondhöck Restaurant St. Anton	So	1	
Mi	2		Sa	2	Kleintierausstellung Bären / Feldschiessen	Mo	2	
Do	3		So	3	Kleintierausstellung Bären	Di	3	
Fr	4		Mo	4		Mi	4	
Sa	5		Di	5		Do	5	
So	6	Konzert in der Kirche Oberegg 19.00 Uhr Dombläser-Quartett	Mi	6		Fr	6	Vollmondhöck Restaurant St. Anton
Mo	7		Do	7	Fronleichnam	Sa	7	Sommerferien
Di	8	Stobete Wilder Mann	Fr	8		So	8	
Mi	9		Sa	9		Mo	9	
Do	10		So	10		Di	10	Stobete Wilder Mann
Fr	11		Mo	11		Mi	11	
Sa	12	Oblig. Bundesprogramm / Vorscheissen Feldschiessen / Tag der offenen Tür Spielgruppe Chäferfescht	Di	12	Stobete Wilder Mann	Do	12	
So	13	Muttertag	Mi	13		Fr	13	
Mo	14	Grünabfuhr	Do	14		Sa	14	
Di	15		Fr	15		So	15	
Mi	16		Sa	16		Mo	16	
Do	17	Auffahrt	So	17		Di	17	
Fr	18		Mo	18		Mi	18	
Sa	19		Di	19		Do	19	
So	20	Firmung Oberegg	Mi	20		Fr	20	
Mo	21		Do	21		Sa	21	
Di	22		Fr	22		So	22	
Mi	23	Infoabend Sommerlager Jungwacht und Blauring	Sa	23		Mo	23	Grünabfuhr
Do	24		So	24		Di	24	
Fr	25		Mo	25	Grünabfuhr	Mi	25	
Sa	26		Di	26		Do	26	
So	27	Pfingstsonntag	Mi	27		Fr	27	
Mo	28	Pfingstmontag	Do	28	Mittagstisch für Senioren Rest. Gründer Baum	Sa	28	
Di	29		Fr	29		So	29	
Mi	30		Sa	30		Mo	30	
Do	31	Mittagstisch für Senioren Restaurant Landmark				Di	31	

Sommerferien 7. Juli bis 12. August 2012

Sommerlager Jungwacht Blauring 21. - 28.07.2012

Tiefbau | Strassenbau | Umgebungsarbeiten
 Plätze und Mauern in Naturstein | Transporte
BURKI
 Sprengarbeiten | Quellfassungen

Karl Bürki GmbH, Berneck und Oberegg, Taastrasse 22, 9442 Berneck
 T 071 744 58 66, F 071 744 59 65, M 079 344 09 06, buerkigmbh@bluewin.ch

Redaktion: Cornel Enzler
 Schwellmühlestrasse 3
 9413 Oberegg
 redaktion@oberegg.ch
 Einträge Dorfagenda: redaktion@oberegg.ch
 Werbung: Gewerbeverein Oberegg
 Druck: Druckerei Appenzeller
 Volksfreund, Oberegg
 Nächste Ausgabe: Juli 2012
 Red. Schluss 10. Juni 2012

Preise für auswärtige
 Abonnenten
 10.00 SFR pro Jahr
 Adresse bitte der Redaktion melden